

25.April 2017

Einladung zur Abschlussveranstaltung „Wie kann Mobilität in Vorarlberg in Zukunft nachhaltig gestaltet werden?“

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Schuljahr 2016/17 ist bereits weit fortgeschritten und ich denke, dass es sich auch mit euren Projektarbeiten ähnlich verhält. Wie ihr wisst, findet die Abschlussveranstaltung bereits in einem Monat, am Mittwoch, den 24.05.2017 von 09:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr in der VKW-Zentrale Bregenz (Mobilitätszentrale) statt.

Hierzu einige Informationen zum Veranstaltungsablauf:

09:00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung durch DI Helmut Mennel (VKW)
09:15 Uhr	Beginn der Klassen- bzw. Gruppenpräsentationen
10:30 Uhr	Beratung der Jury mit anschließender Preisverteilung
ab 10:45 Uhr	Ausklang bei Speis und Trank bzw. individuelle Tests der vorhandenen E-Fahrzeuge

Generelle Informationen zu den Präsentationen:

Die Präsentationen pro Gruppe/ Klasse sollten zw. 7 und 10min dauern. Diese sollten kreative, und abwechslungsreiche Elemente beinhalten (z.B. Einstieg in die Präsentation in einer schauspielerischen Art und Weise o.ä.). Es können natürlich auch PowerPoint, Plakate o.ä. verwendet werden.

Die Präsentationen finden auf einer kleinen Bühne statt (Zuschauerzahl ca. 100 Personen).

Die wichtigsten Inhalte werden zusätzlich pro Klasse/ Gruppe jeweils auf einer Pinnwand angebracht, welche dann in einer kleinen Ausstellung im Rahmen der Veranstaltung aufgestellt werden. Falls ihr für bestimmte Ausstellungsstücke einen Tisch benötigt oder diese bereits am Vortag angeliefert werden sollten (Di, 23.05.2017, zw. 17:00 und 19:00 Uhr/Treffpunkt „Mobilitätszentrale“), bitte ich euch mir kurz Bescheid zu geben.

Zu guter Letzt möchte ich euch noch daran erinnern, dass die Einreichfrist für eure Projekte am Mi, den 10.05.2017 endet und ihr mir bis zu diesem Termin die Projektberichte zukommen lassen solltet.

Falls noch Unklarheiten oder Fragen bestehen sollten, würde ich darum bitten, mich kurz telefonisch unter 0664 81059 72605 oder per Email ase@vkw.at zu kontaktieren.

Vielen Dank und beste Grüße

Michael Vögel, ASE

Wolfgang Winder, RN Vorarlberg